

Mehr als 700 Tiere bei der Schau der Kleintierzüchter

Die Stallpflicht für Geflügel sorgt für ein kleineres Starterfeld bei der Kreisschau des Gmünder Kreisverbandes der Kleintierzüchter.



Über 700 Tiere konnten sich die Besucher bei der Kreisschau ansehen.
Foto: Jan-Philipp Strobel

Schwäbisch Gmünd-Bettingen.

Seit 17. November 2016 besteht, aufgrund der Vogelgrippe, ein Ausstellungsverbot für Geflügel. Davon betroffen ist auch die Kreisschau und Kreisjugendschau des Kreisverbandes der Kleintierzüchter mit Lokalschau des gastgebenden Kleintierzuchtvereins KTZV Bettingen.

Trotz der Stallpflicht für Geflügel sind am Samstag und Sonntag mehr als 700 Tiere zu besichtigen. Neben kleinen Farbenzwerkaninchen mit einem maximalen Gewicht von 1200 Gramm und gewaltigen deutschen Riesen, die bis zu neun Kilo auf die Waage bringen, sind etliche Ziertauben und mächtige Brahma-Hühner mit ihren plüschigen Federfüßen und Orpington- Hühner zu besichtigen. Der erfahrene Kleintierzüchter und Ehrenvorsitzende des Kreisverbandes Gmünd, Hans Wiedmann, erklärt zu den Hühnern: „Geflügel darf nur innerorts ausgestellt werden. Zur Vermeidung einer eventuellen Übertragung der Krankheit dürfen die Tiere nicht nach auswärts gebracht werden.“ Prinzipiell seien Tauben keine Viren-Überträger und somit von der Stallpflicht befreit. Trotzdem fehlten bei der Schau rund 300 Tiere.

Die Preisrichter hatten mit der Bewertung der Tiere fünf Stunden zu tun. Für vorzügliche Tiere wurde ein „V“ vergeben. Die Klassifizierung reichte weiter von hervorragend bis hin zu „ohne Zuchtwert“.

Wiedmann ist neben seinen Hühnern auch mit schwarzen und weißen Riesenkaninchen an den Start gegangen. Seit sechs Jahren ist er amtierender Europameister. Seit 1992 züchtet er die schwarzen Riesen. In mühevoller Arbeit habe er bei der seltenen Rasse die guten Eigenschaften immer weiter gekreuzt.

Kleinziierzucht sei ein schönes Hobby, meint Wiedmann, der nebenbei seit 40 Jahren Vorstand des KTZV Bettringen ist. Leider fehle es am Nachwuchs. Von den 100 Mitgliedern des KTZV Bettringen seien noch rund zehn Mitglieder aktive Züchter.

Die Sieger der Züchter-Meisterschaften in Bettringen

Preise: Die Bettringer Züchter konnten bei der Kreisvereinsmeisterschaft für ihre Kaninchen den zweiten Preis mit 773,5 Punkten hinter dem KTZV Wißgoldingen mit ebenfalls 773,5 Punkten entgegen nehmen. Dritter wurde der KTZV Göggingen mit 772,5 Punkten.

Die **Kreismeisterschaft** errang der Mögglinger Marcel Denk mit seinen rotbraunen Hasenkaninchen mit 387 Punkten, gefolgt von Hildegard Krieger aus Herlikofen mit ihren weißen Zwergwiddern und 386,5 Punkten. Dritter wurde der Lorcher Joachim Auwärter mit seinen Kleininchillas und 386 Punkten.

Bei der Jugendschau ging die Vereinskreismeisterschaft für Kaninchen nach Rechberg mit 772 Punkten, gefolgt von Göggingen mit 769 Punkten und Herlikofen mit 764,5 Punkten.

Kreismeister für Kaninchen wurden Johanna Lüben mit ihren Alaska, gefolgt von Lucie Lüben mit ihren Löwenwenkopf-Kaninchen und Björn Lipp mit seinen Farbenzwerger. Alle gehören dem KTZV Rechberg an.

Gmünder Tagespost: *Von Andrea Rohrbach*